

Sitzungsvorlage DS 2014/087

Amt für Architektur und
Gebäudemanagement
Dieter Katein
(Stand: 11.03.2014)

Mitwirkung:
Amt für Schule, Jugend, Sport
Stadtkämmerei

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 19.03.2014

Aktenzeichen: 016-002/3

Barbara-Böhm-Gemeinschaftsschule

- 1. Bauabschnitt Brandmeldeanlage
- 2. Bauabschnitt Sanierung Elektroinstallationen und Datennetzerweiterung
- Neuordnung des Lehrer- und Verwaltungsbereichs
- Sachbeschluss

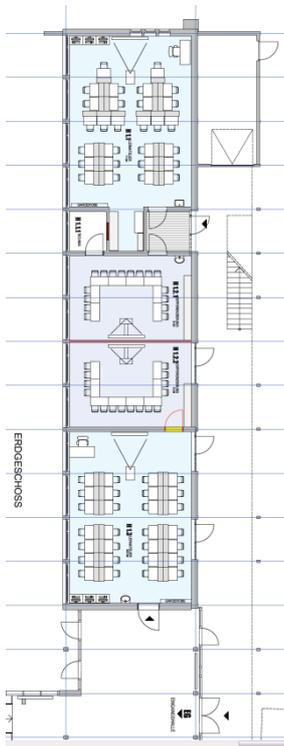
Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem ersten Realisierungsabschnitt einer Brandmeldeanlage sowie dem zweiten Bauabschnitt der Elektro- und Datentechniksanierung an der Neuwiesenschule mit anteiligen Gesamtkosten bei Fipo 2.2990.9400.000/1005 von 195.000 € zu.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt einer Neuordnung der Lehrer- und Verwaltungsräume für Gesamtkosten von 210.000 € zu. Die bislang vorgesehene Erstausrüstung des Fachraumes Physik wird zurückgestellt. Über die Realisierung und Finanzierung wird im Zuge der Haushaltsplanung 2015 entschieden.
3. Die Finanzierung erfolgt anteilig über die Fipo 2.2990.9400.000/1005 (HH-Plan 2014, Seite 251) – Mittelumschichtung von 200.000 € Physikraum und überplanmäßig 10.000 € durch Minderausgaben bei der Fipo 2.8810.9400.000-1015 (Sanierungsmaßnahmen Ummenwinkel).

Sachverhalt:

1. Schulentwicklung

Umbau Lernateliers, EDV-Vernetzung, Differenzierungsräume



Die weiterführenden Schulen haben gemäß ihrem Bildungsauftrag die Anforderungen der modernen Informationstechnik zu beachten und entsprechende "Zielvereinbarungen" in schulischen Medienentwicklungsplänen zu verankern. Für den Schulträger bedeutet dies, dass er die technischen Voraussetzungen in Form einer EDV-Infrastruktur mit Vernetzung aller Schulräume bereitstellen muss. Ein erster Bauabschnitt zur Vernetzung von vier neuen Lernateliers der Barbara-Böhm-Schule hat bereits im Sommer 2013 stattgefunden (s. DS 2013/051). In einem zweiten Bauabschnitt sollen nun die nächsten zwei Lernateliers im Erdgeschoss des Hauptgebäudes renoviert und datentechnisch vernetzt werden. Auf Wunsch der Schule soll im Zuge der Maßnahme ein weiteres Klassenzimmer mittels einer Trennwand abgeteilt werden, so dass in diesem Bereich zusätzlich zwei Differenzierungsräume entstehen. Im Endausbau stehen der Schule neben den im Modellraumprogramm vorgesehenen 12 Lernateliers damit noch zusätzliche vier Differenzierungsräume zur Verfügung.

Naturwissenschaftliche Fachraum

Laut dem geltenden Modellraumprogramm für Gemeinschaftsschulen sind für diesen Schultyp zwei naturwissenschaftliche Fachräume (Physik und Chemie) vorzusehen. Neben dem bestehenden Chemieraum ist somit noch ein Physikraum am Standort einzurichten, wobei die Ausstattung des bisherigen Physikraums aus Obereschach zum Teil übernommen werden kann. Für diese Maßnahme sind Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 Euro im Haushaltsplan 2014 enthalten. Gemäß Rücksprache mit der Schulleitung soll die Maßnahme nun jedoch um ein Jahr (auf den Sommer 2015) verschoben werden. Dies wird damit begründet, dass aktuell konkrete Landesempfehlungen für die Einrichtung der naturwissenschaftlichen Räume an Gemeinschaftsschulen noch fehlen (fraglich ist, ob ein "reiner" Physikraum oder eher ein multifunktionaler NWT-Raum sinnvoll wäre) und zudem der Umzug der Eschacher Werkrealschüler auch erst zum Schuljahr 2015/16 erfolgt.

Neuordnung Lehrer-/ Verwaltungsbereich

Die Schulleitung der Gemeinschaftsschule befasst sich sehr intensiv und umfassend mit der konzeptionellen Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschule. Hierbei werden im Dialog mit dem Kollegium auch konkrete Konzepte im Hinblick auf eine optimale räumliche Nutzung entworfen, was aus Sicht des Fa-

chamts für die Weiterentwicklung des Standorts sehr zu würdigen ist. Im Zuge dessen wurden auch Vorschläge für eine Neuordnung des Lehrer-/ Verwaltungsbereichs an den Schulträger herangetragen.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass der bisherige Verwaltungsbereich von der räumlichen Aufteilung her tatsächlich weniger günstige Bedingungen bietet. So ist das Sekretariat aktuell lediglich auf einer Fläche von insgesamt 12 qm untergebracht. Rektorat und Konrektorat sind gemeinsam in einem (flächemäßig großen) Raum untergebracht, was jedoch im Hinblick auf vertrauliche Gespräche der Schulleitung keine gute Option ist.

Den Lehrerbereich betreffend ist zu konstatieren, dass die aktuell vorgehaltenen Flächen dem Modellraumprogramm (MRP) des Landes für Gemeinschaftsschulen entsprechen:

GMS 2zünftig	MRP	Barbara-Böhm	qm MRP	qm Barbara-Böhm
<i>Lehrer- und Verwaltungsbereich</i>				
Lehrerbereich	1	2	78	116,2
Rektor & Konrektor	2	1	42	49,3
Sekretariat	1	1	18	12,6
Besprechung	1	0	18	0,0
SMV/ Bibliothek	1	0	48	0,0
Lehrmittel	1	2	24	69,3
Lernmittel	1	1	24	15,9
Hausmeister	1	1	12	4,7
Gesamt			264	268
<i>Allgemeiner Unterrichtsbereich</i>				
Lerngruppen	12	12	54 - 66	63 - 77
Kursraum	0	4	0	146,3
Gesamt			648 - 792	1.067,19

Abbildung 1: Vorhandene Flächen im Schulzentrum Neuwiesen; Quelle: ASJ

Die Arbeit an den Schulen erfordert mittlerweile jedoch andere räumliche Voraussetzungen (Ganztagsbetrieb, Arbeit in Stufen- und Jahrgangsteams usw.), welchen allerdings im aktuellen Modellraumprogramm noch nicht Rechnung getragen wird. Die im November 2013 seitens einer ministeriellen Arbeitsgruppe vorgestellten "Empfehlungen für einen zeitgemäßen Schulhausbau" (als Grundlage für eine Überarbeitung des Modellraumprogramms) weisen ebenfalls darauf hin, dass zukünftig an Ganztagschulen wohl bestimmte Flächenanteile für Lehrerarbeitsbereiche zu berücksichtigen sind. Auch an anderen städtischen Schulen sind im Rahmen von Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen bereits sukzessive Lehrerarbeitsbereiche eingerichtet worden (z.B. Welfen-Gymnasium, GS Weststadt; geplant: Albert-Einstein-Gymnasium und Spohn-Gymnasium). Die Verwaltung befürwortet daher den Wunsch der Schule nach einer Erweiterung des Lehrerbereichs und schlägt vor, die 2014 für den Physikraum bereitgestellten Mittel hierfür umzuwidmen (Mittel für den Physikraum werden in der Folge für 2015 nochmals angemeldet).

Auf Grundlage der schulischen Nutzungsanforderungen wurde das Architekturbüro Jutz mit der Entwicklung von Vorschlägen für eine Neuordnung des Lehrer- und Verwaltungsbereichs beauftragt. Wie in beigefügtem Entwurf ersichtlich, können bereits durch eine reine Neuordnung des Verwaltungsbereichs die vorhandenen Flächen sinnvoll angeordnet und den Wünschen der Schule gemäß angepasst werden. Es wurde jedoch schnell deutlich, dass der Lehrerbereich ohne eine flächenmäßige Erweiterung nicht den Anforderungen an eine moderne Nutzung entsprechend überplant werden kann. Vor diesem Hintergrund resultiert der Vorschlag, die bisherige Hausmeisterwohnung dem Lehrerbereich zuzuschlagen.

Durch die Einbeziehung dieser zusätzlichen Flächen gewinnt die Schule v.a. Raum für die Einrichtung von PC-Lehrerarbeitsplätzen. Darüber hinaus vergrößert sich der Bereich des bisherigen Lehrerzimmers, da die Teeküche aus diesem herausgelöst und in der ehemaligen Hausmeisterwohnung untergebracht werden kann. Die Pläne wurden mit der Schule abgestimmt und von dieser sehr begrüßt.

2. Sanierungsmaßnahmen

Elektrosanierung / Datennetzerweiterung

Die Barbara-Böhm-Gemeinschaftsschule hat zum Schuljahresbeginn 2013/14 neue Räume am Standort Neuwiesen bezogen. Vier Klassenzimmer in Haus A wurden dafür renoviert und mit neuen Datennetzen ausgerüstet. Der Einbau neuer Datennetze erfordert an diesem Standort die begleitende Sanierung der Elektroinstallationen und Kabelwege, da Teile des Leistungsnetzes noch 2-adrig, stoffummantelt und ohne Fehlerstromschutzschalter sind. Die neuen Klassenräume und Lernateliers sind nun - entsprechend dem pädagogischen Profil der Gemeinschaftsschule - voll vernetzt. Mit dem Einzug weiterer GMS-Klassen zum Schuljahr 2014/15 muss der EDV-Datennetaufbau aus den beschriebenen Gründen fortgesetzt werden. Das zum Sachbeschluss vorliegende Maßnahmenpaket umfasst die Vernetzung zweier weiterer Klassenzimmer mit Differenzierungsräumen im Haupthaus. Die Nachrüstung erfolgt Hand in Hand mit der Sanierung der Elektroinstallationen und Beleuchtung. Hierfür sind Kosten von 170.000 € anzusetzen.

Brandmeldetechnik

Die Neuwiesenschule verfügt bislang über keine Brandmeldetechnik. Bei der Elektrosanierung im 1. Bauabschnitt wurde erkennbar, dass in einzelnen Gebäudeteilen konstruktive Schwachstellen beim Brandschutz vorliegen, die kompensierende Maßnahmen erfordern. Eckpunkte dafür wurden mit Brandchutzexperten des Bauordnungsamtes erarbeitet.

Die Kompensation erfolgt durch die Nachrüstung einer Brandmeldeanlage sowie die Erneuerung von Kabelwegen, Lautsprechern, Brandschotten und Fluchtwegkennzeichen. Für 2014 ist die Umsetzung eines ersten Bauabschnitts im Haupthaus geplant – begleitend zur Nachrüstung der Elektro- und EDV-Technik. Die Kosten belaufen sich auf 25.000 €.

3. Umbauplanung (sie wird in der Sitzung vorgestellt)

Verwaltungsbereich und Erschließung

Die Planung des Architekten sieht eine umfassende Neuordnung der Schulleitungs- und Lehrerzimmer vor. Dabei ändert sich die Erschließung zum Lehrerzimmer unter Beachtung neuer Brandschutzanforderungen. Ein Brandschutz-Türelement trennt zukünftig die Verwaltung vom Treppenhaus ab. Weiter werden das bislang gemeinschaftlich genutzte Rektorat, der Besprechungsraum und das Sekretariat neu gegliedert; ein neuer Kopierbereich wird ausgewiesen. Damit das neue Konrektorat ausreichend belichtet ist, muss unter Beachtung denkmalpflegerischer Aspekte ein zusätzliches Fenster nachgerüstet werden.

Lehrerarbeitsbereiche

Das bisherige Lehrerzimmer behält seine Raumordnung im Wesentlichen bei. Zusätzliche Arbeitsflächen können durch die bauliche Anbindung der ehemaligen Hausmeisterwohnung gewonnen werden. Ein großer Durchbruch verbindet beide Bereiche im EG miteinander. Die zur Verfügung stehende Arbeits- und Aufenthaltsfläche vergrößert sich dabei um rd. 47 qm, zuzüglich Lehrmaterialräumen mit rd. 24 qm. Mit der Angliederung gewinnt der Lehrerbereich zusätzliche Arbeitsräume, die günstige Bedingungen für ruhige Arbeiten sowie Computerarbeitsplätze bereitstellen. Weiter wird die Teeküche aus dem Großarbeitsraum herausgelöst und im ehemaligen Hausmeisterbereich untergebracht. Die vorhandenen Ausstattungsgegenstände können dabei weitgehend mitverwendet werden. Die Angliederung der ehemaligen Hausmeisterwohnung trägt dem denkmalpflegerischen Leitgedanken Rechnung, die vorhandene Gebäudestruktur und -substanz im Baudenkmal weitestgehend zu erhalten. Alternative Entwürfe hätten jeweils deutlich größere Eingriffe in den Grundriss nach sich gezogen und wären somit nicht genehmigungsfähig gewesen. Die vorliegende Lösung geht besonders wirtschaftlich mit der Bausubstanz um und hält dadurch die Kosten geringer. Die Kostenberechnung des Architekten beläuft sich auf 210.000 €.

4. Kosten und Finanzierung

Über den Deckungskreis der Fipo 2.2990.9400.000/1005 sind im laufenden Haushalt insgesamt 420.000 € finanziert. Darin enthalten sind Ansätze für den 1. BA der Brandmeldeanlage (25.000 €), die Ersteinrichtung eines Fachraumes Physik (200.000 €), den 2. BA der Elektrosanierung und Datennetzerweiterung (170.000 €) sowie den Umbau der Mensaküche (25.000 € in der Zuständigkeit der Verwaltung), der bereits begonnen wurde. Für die unter Ziffer 1 beschriebenen Maßnahmen stehen 395.000 € zur Verfügung.

Der Ansatz der Elektro- und Datentechnik basiert auf der Kostenberechnung für die Gesamtsanierung aus dem Jahr 2012, die jährlich im Mittel des Baupreisindex fortgeschrieben wurde. Den Ansätzen für die Brandmeldetechnik sowie den Umbau der Lehrer- und Verwaltungsräume liegen neue Kostenberechnungen zu Grunde.

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Ansatz für die Ersteinrichtung des Physikfachraumes (200.000 €) aus den dargestellten Gründen für die Neuordnung der Rektorate und Lehrerzimmer eingesetzt wird. Der Physikfachraum muss im kommenden Jahr neu angesetzt werden. Über die Mittelbereitstellung wird im Zuge der Haushaltsplanung 2015 entschieden. Die fehlenden 10.000 € werden durch Minderausgaben bei der Fipo 2.8810.9400.000-1015 (Sanierungsmaßnahmen Ummenwinkel) abgedeckt.

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
2. BA Sanierung Elektro / Beleuchtung (inkl. EDV-Datennetzerweiterung)	170.000 €
1. BA Brandmeldeanlage	<u>25.000 €</u>
	195.000 €
Neuordnung der Rektorate- und Lehrerarbeitsräume	<u>210.000 €</u>
Gesamt	405.000 €

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
Abschreibung 1.2990.6810.000 (aus 405.000 €)	16.200 €/A
Ø Verzinsung 1.2990.6850.000 (aus 405.000 €) (Ø in 25 Jahren)	7.776 €/A

Mittelbereitstellung im Haushalt
Verwaltungshaushalt: Fipo: 2.2990.9400.000 - 1005